

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum

09.07.2014

Ausschussbetreuender Fachbereich

Kommunalverfassung, Ratsbüro

Schriftführung

Dennis Zach

Telefon-Nr.

02202 142237

Niederschrift

Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 17.06.2014

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:18 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

17:51 Uhr – 17:57 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für den Rat der Stadt Bergisch Gladbach**
0184/2014
- 3 Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder**
- 4 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**
- 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Rates aus der Sitzung am 27.05.2014 - öffentlicher Teil**
0224/2014

- 6** **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 7** **Einwohnerfragestunde**
0185/2014
- 8** **Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister**
0091/2014
- 9** **Bildung und Besetzung der Ausschüsse**
0092/2014
- 10** **Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**
0226/2014
- 11** **Verteilung der Ausschussvorsitze, der stellvertretenden Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**
0093/2014
- 12** **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten**
0094/2014
- 13** **Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat**
0197/2014
- 14** **Anträge der Fraktionen**
- 15** **Anfragen der Ratsmitglieder**

N Nicht öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil -**
- 2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 27.05.2014 - nicht öffentlicher Teil**
0225/2014
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 Bericht aus den städtischen Beteiligungen**
- 5 Anträge der Fraktionen**
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Urbach eröffnet um 17:00 Uhr die 1. Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der neunten Wahlperiode. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde und beschlussfähig ist. Herr Voßler (CDU-Fraktion) ist ab 17:06 Uhr und Frau Schöttler-Fuchs (SPD-Fraktion) ab 17:08 Uhr anwesend.

Seitens der Verwaltung sind Frau Fahner, Frau Schlich und Herr Kremer entschuldigt. Für Frau Schlich ist Herr Haas anwesend.

Herr Urbach benennt die für die Sitzung relevanten Unterlagen:

- die Einladung vom 04.06.2014 mit den dazugehörigen Vorlagen und Unterlagen,
- die mit der Einladung übersandte Anlage zur Tagesordnung sowie
- eine ergänzende Unterlage zu TOP Ö 12 - Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten, die mit Schreiben vom 13.06.2014 übersandt wurde, sowie
- ein Schreiben mit dem Vorschlag, bereits in der heutigen Sitzung die für die Besetzung der Aufsichtsräte der Bäderbetriebs GmbH und der BELKAW Bergisch Gladbach notwendigen Beschlüsse zu fassen. Diese Beschlussfassung sei ursprünglich für die Sondersitzung des Rates am 01.07.2014 vorgesehen gewesen. Da der Aufsichtsrat der BELKAW bereits am 24.06. tagen solle, sei es jedoch sinnvoll, die Beschlüsse zur Besetzung bereits heute unter dem TOP Ö 12 – Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten – zu fassen.

Im Rat herrscht diesbezüglich Einvernehmen.

Herr Urbach weist zudem auf die als Tischvorlage vorgelegten Listen der Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse und zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten hin. Zur Planung der weiteren Sitzungen für das Jahr 2014 werden die Ratsmitglieder unter TOP Ö 6 – Mitteilungen des Bürgermeisters – informiert. Er führt zudem an, dass mit Schreiben vom 03.06.2014, eingegangen am 04.06.2014, Herr Samirae als Ratsmitglied ohne Fraktionszugehörigkeit für die Bürgerpartei GL beantragt habe, der Rat möge in der heutigen Sitzung verschiedene Beschlüsse zur Umsetzung der Thematik „Livestream-Ratssitzung“ fassen. Gemäß § 3 Absatz 1 Geschäftsordnung setze allerdings der Bürgermeister die Tagesordnung fest. Er habe dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm in schriftlicher Form spätestens zwei Wochen vor dem Sitzungstag von mindestens einem Fünftel der Ratsmitglieder oder einer Fraktion vorgelegt werden. Das Quorum von „1/5 der Ratsmitglieder“ bzw. „einer Fraktion“ sei vorliegend nicht erfüllt. Der Antrag sei daher bei der Aufstellung der Tagesordnung nicht berücksichtigt worden.

2. Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für den Rat der Stadt Bergisch Gladbach

0184/2014

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach bestellt Herrn Stadtinspektor Dennis Zach zum Schriftführer und Herrn Stadtoberinspektor Christian Ruhe zum stellvertretenden Schriftführer für den Rat.

3. Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder

Die Ratsmitglieder werden von Herrn Urbach gemäß § 67 Absatz 3 GO NRW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Ratsmitglieder leisten dazu den nach der Verwaltungsvorschrift zu § 32 Absatz 4 GO NRW alte Fassung vorgesehenen Eid mit den folgenden Worten: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Bergisch Gladbach erfüllen werde.[So wahr mir Gott helfe.]“

Herr Urbach weist die Ratsmitglieder darauf hin, dass der Rat auf der Grundlage von § 43 Absatz 3 Satz 2 GO NRW unter Einbeziehung der Regelungen des Korruptionsbekämpfungsgesetzes am 23.03.2006 die Ehrenordnung der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen habe. Danach seien die Ratsmitglieder verpflichtet, Auskünfte über ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu geben. Die Ehrenordnung und der dazugehörige Vordruck über die Auskunftspflicht seien an die Ratsmitglieder verteilt worden. Er bittet darum, die Vordrucke auszufüllen und dem Bürgermeister zu übersenden.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -

Herr Krell merkt an, dass Herr Dr. Fischer eine schriftliche Anmerkung zur Niederschrift der vergangenen Sitzung eingereicht habe.

Herr Urbach entgegnet, dass kein solches Schreiben vorliege.

[Anmerkung: Das Schreiben ist der Verwaltung am 18.06.2014 zugegangen und ist dieser Niederschrift zusammen mit dem Antrag der FDP-Fraktion, der in der Sitzung des Rates am 27.05.2014 als Tischvorlage vorgelegt wurde, als Anlage beigefügt.]

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 27.05.2014 - öffentlicher Teil - wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Rates aus der Sitzung am 27.05.2014 - öffentlicher Teil

0224/2014

Herr Mumdey erörtert, dass es eine Aktualisierung zum Tagesordnungspunkt Ö 15 – Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen – aus der vergangenen Sitzung gebe. Der Rat habe der außerplanmäßigen Finanzierung bezüglich des Abrisses und des Neubaus des Stadionsdaches der BEL-KAW-Arena zugestimmt. Im Vergleich zur Vorlage aus der Ratssitzung am 27.05.2014 gebe es dabei allerdings eine Verschiebung um 18.000 Euro. Dies sei damit zu begründen, dass es im Sportbereich zwei Maßnahmen gebe. Neben dem Stadionsdach handele es sich dabei um den Sportplatz Steinbreche. Da die Maßnahme betreffend diesen um 18.000 Euro gestiegen sei, haben die notwendigen Mittel nicht aus den Mitteln der Sportverwaltung genutzt werden können. Deshalb sei der fehlende Betrag aus der Straßenbaumaßnahme „An der Wallburg“ gedeckt worden. Diese sei ohnehin aufgeschoben worden, da die Gelder bereits zum Neubau des Stadionsdaches verfügbar gemacht worden seien.

Herr Mömkes fragt, wann die Maßnahme „An der Wallburg“ fertiggestellt werde.

Herr Urbach sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Rat nimmt den schriftlichen Bericht und die vorgetragene Aktualisierung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilung zur Sitzungsplanung für die zweite Jahreshälfte 2014

Herr Urbach erklärt, dass die Ratsmitglieder mit Schreiben vom 05.06.2014 darüber informiert worden seien, dass für Dienstag, den 01.07.2014 eine Sitzung des Rates terminiert worden sei, in der eine Beratung und Beschlussfassung zur Thematik Konzessionsvergaben erfolgen solle. Seitens der Verwaltung seien vor den Sommerferien noch die folgenden Ausschusssitzungen geplant:

Jugendhilfeausschuss 01.07.2014, 15:00 Uhr – unmittelbar vor der Sitzung des Rates,
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss 03.07.2014.

Herr Urbach fährt fort, dass diese Plandaten unter dem Vorbehalt stünden, dass die Ausschüsse in der heutigen Sitzung gebildet, besetzt und Ausschussvorsitzende bestimmt werden, in deren Kompetenz dann die Festlegung der Termine im Benehmen mit der Verwaltung falle. Dies betreffe jedoch zu seiner ersten Sitzung nicht den Jugendhilfeausschuss, der seinen Ausschussvorsitz selbst wähle. Zudem weist er darauf hin, dass die Verwaltung unmittelbar nach der heutigen Sitzung mit den Planungen für den Sitzungskalender für die zweite Jahreshälfte 2014 beginnen und diesbezüglich Kontakt zu den neuen Ausschussvorsitzenden aufnehmen werde. Der Sitzungskalender werde nach seiner Fertigstellung allen Ratsmitgliedern übersandt. Er wolle aber schon heute über die geplanten Termine für die Sitzungen des HFAs und des Rates informieren, welche als Rahmendaten für die Ausschusssitzungsplanung auch zu Protokoll gegeben werden:

25.09.2014	Haupt- und Finanzausschuss
30.09.2014	Rat
23.10.2014	Rat (geplant: Einbringung des Haushalts)
11.12.2014	Haupt- und Finanzausschuss
16.12.2014	Rat (geplant: Beschluss des Haushalts)

Mitteilung zu den Förderaktivitäten der Kreissparkasse

Herr Urbach führt an, dass es seit vielen Jahren guter Brauch sei, dass sich die Kreissparkasse Köln – über ihr wirtschaftliches Engagement hinaus – für gemeinnützige Zwecke engagiere. Alleine im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach habe die Kreissparkasse im Jahr 2013 insgesamt mehr als 120.000,- EUR aus Mitteln des PS-Zweckertrags, ihren Stiftungen und durch Spenden an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche und kulturelle Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Insbesondere im Hinblick auf die schwierige Haushaltslage der Stadt sei diese Unterstützung für die Stadt Bergisch Gladbach von unschätzbarem Wert. Das Anschreiben, welches hierzu Ende Mai von der Kreissparkasse eingegangen sei und aus dem sich weitere Einzelheiten zu den Aktivitäten entnehmen lassen, werde der Niederschrift beifügen.

Mitteilung zur Überweisung des Kaufpreises der BELKAW

Herr Mumdey erörtert, dass am 18.06.2014 der Kaufpreis zum Anteilskauf der BELKAW fällig werde. Die Stadt Bergisch Gladbach habe die Darlehen erfolgreich ausgeschrieben. Der Kredit der KfW-Bank – welcher 39 Millionen Euro umfasse - habe so beispielsweise um 0,3% günstiger gelegen als erwartet. Bei den übrigen Darlehen seien sogar um bis zu 0,44 % vergünstigte Kredite erzielt worden. Auch habe ein Kredit in Höhe von 8 Millionen Euro für 0,66 % abgeschlossen werden können. Auf dieser Basis werde der Ratsbeschluss durch die Stadt Bergisch

Gladbach und die Geschäftsführung der Bäder GmbH durch den Abschluss der Darlehensverträge ausgeführt, so dass die Zahlung sichergestellt werden könne. Der Geschäftsführer der Bäder GmbH habe die Stadt Bergisch Gladbach auch zur Veranlassung der entsprechenden Zahlungen berechtigt.

7. **Einwohnerfragestunde**
0185/2014

Herr Urbach erklärt, dass eine Einwohnerfrage von Herrn Hoffmann zum Thema „Kommunalwahl 2014 und Zusammensetzung des Rates in der IX. Wahlperiode“ vorliege. Diese sei jedoch erst am 16.06.2014 – und damit verfristet – eingegangen und könne daher erst in der Ratssitzung am 01.07.2014 beantwortet werden. Er weist darauf hin, dass der Rat mit der Neufassung der GeschO eine Frist für die Einreichung von Einwohnerfragen beschlossen habe: Gem. § 21 Absatz 1 GeschO seien Einwohnerfragen spätestens zwei Arbeitstage vor der Ratssitzung schriftlich dem Bürgermeister zuzuleiten.

8. **Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister**
0091/2014

Herr Urbach erörtert, dass der Rat aus seiner Mitte ohne Aussprache ehrenamtliche Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Bürgermeisters wähle, die ihn bei der Leitung der Ratssitzungen und bei der Repräsentation vertreten. Das Gesetz schreibe nicht vor, wie viele Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu wählen seien. Aus dem Gesetzeswortlaut sei zu entnehmen, dass mindestens zwei Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu wählen seien. Die diesbezügliche Entscheidung liege im Ermessen des Rates. Der Bürgermeister sei stimmberechtigt. In der vergangenen Wahlperiode seien vier Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt worden. Es liege ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion vor, die Zahl auf 3 festzulegen.

Da auch auf Nachfrage Herrn Urbachs keine weiteren Vorschläge zur Festlegung der Zahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters vorliegen oder vorgetragen werden, stellt Herr Urbach den Antrag, die Zahl der stellvertretenden Bürgermeister auf 3 festzulegen, zur Abstimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion wird einstimmig bei Enthaltung der AfD-Fraktion sowie einer Enthaltung aus den Reihen der FDP-Fraktion angenommen. Die Zahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters wird auf 3 festgelegt.

Herr Urbach erklärt, dass es einen gemeinsamen Wahlvorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion gebe. Demnach werde als Erster stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker (CDU-Fraktion), als Zweiter stellvertretender Bürgermeister Michael Zalfen (SPD-Fraktion) und als Dritter stellvertretender Bürgermeister Dr. Peter Baeumle-Courth (Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge werden nach entsprechender Nachfrage von Herrn Urbach nicht eingereicht.

Herr Urbach erläutert das Wahlverfahren: Es werde gemäß § 67 Absatz 2 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang geheim abgestimmt. Wer für den Wahlvorschlag abstimmen wolle, der solle auf dem Stimmzettel „Ja“ ankreuzen, wer dagegen stimmen wolle „Nein“ und wer sich enthalten wolle, kreuze „Enthaltung“ an. Herr Urbach bittet die Fraktionen, jeweils eine Stimmzählerin oder einen Stimmzähler für den Wahlgang zu benennen. Als Stimmzählerinnen und Stimmzähler schlägt die CDU-Fraktion Herrn Buchen, die SPD-Fraktion Herrn Komenda, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Frau Scheerer, die AfD-Fraktion Herrn Wuttke, die FDP-Fraktion Frau Glamann-Krüger und die Fraktion DIE LINKE. Herrn Klein vor.

Die Auszählung liefert folgendes Abstimmungsergebnis:

Es werden 63 Stimmzettel abgegeben, die sämtlich gültig sind.

Mit „Ja“ stimmen 53, mit „Nein“ stimmen 6 Mitglieder des Rates und 4 Mitglieder des Rates enthalten sich.

Der Rat fasst damit mehrheitlich folgenden **Beschluss**:

**Zum Ersten stellvertretenden Bürgermeister wird gewählt:
Herr Josef Willnecker**

**Zum Zweiten stellvertretenden Bürgermeister wird gewählt:
Herr Michael Zalfen**

**Zum Dritten stellvertretenden Bürgermeister wird gewählt:
Herr Dr. Peter Baeumle-Courth**

Auf Nachfrage von Herrn Urbach erklären die drei gewählten stellvertretenden Bürgermeister, dass sie die Wahl annehmen.

9. Bildung und Besetzung der Ausschüsse *0092/2014*

Das fraktionslose Ratsmitglied Frau Henkel begibt sich für die Dauer der Beratung und Abstimmung in den Zuschauerbereich des Sitzungssaales.

Herr Urbach bittet um Vorschläge zur Größe der Ausschüsse. Es liege ein gemeinsamer Vorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN sowie der FDP-Fraktion vor. Demzufolge sollen die Ausschüsse gemäß der am 27.05.2014 beschlossenen Zuständigkeitsordnung gebildet werden. Zudem solle die Ausschussgröße auf 17 Mitglieder festgelegt werden, wobei der Wahl- und der Jugendhilfeausschuss als sonderrechtliche Ausschüsse davon ausgenommen seien. Bezüglich des Wahlausschusses gelte, dass dieser aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und vier, sechs, acht oder zehn Beisitzerinnen oder Beisitzern bestehe. Die Größe des Jugendhilfeausschusses sei von dem an dieser Stelle zu fassenden Beschluss ausgenommen, da dieser gesetzlich und satzungsrechtlich geregelt sei. Auch sollen der Haupt- und Finanzausschuss, der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr sowie der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport jeweils 19 Mitglieder haben. Herr Urbach weist bezüglich der Größe des Haupt- und Finanzausschusses darauf hin, dass dieser sich aus der jetzt zu bestimmenden Anzahl an Mitgliedern des Rates (§ 58 Absatz 3 Satz 1 i. V. m. § 59 GO NRW) exklusive des Bürgermeisters als gesetzlichem Vorsitzendem mit Stimmrecht (§ 57 Absatz 3 GO NRW) zusammensetze. Der Bürgermeister sei bei den Abstimmungen zur Bildung und Besetzung der Ausschüsse sowie der Verteilung und Benennung der Ausschussvorsitze nicht stimmberechtigt, weshalb er sich an den folgenden Abstimmungen nicht beteiligen werde.

Herr Jungbluth schlägt für die AfD-Fraktion vor, dass die Ausschussgröße auf 15 Mitglieder festgelegt werden solle. So können höhere Kosten vermieden und die Arbeitsfähigkeit der Ausschüsse sichergestellt werden.

Herr Urbach erklärt, dass der Vorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion, die Ausschussgröße des Haupt- und Finanzausschusses, des AUKIVs und des ABKSSs auf 19 und die der übrigen Ausschüsse (mit Ausnahme des Wahlausschusses und des Jugendhilfeausschusses) auf 17 Mitglieder festzulegen, den weitergehen-

den Vorschlag darstelle und deshalb primär zur Abstimmung gestellt werde. Es sei zu erwähnen, dass Herr Klein einen schriftlichen Antrag für die Fraktion DIE LINKE. eingereicht habe, wonach die Ausschüsse und die städtischen Gremien, in denen Mitgliedsrechte wahrgenommen werden, so besetzt werden sollen, dass alle Fraktionen mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied entsenden dürfen. Er habe sich mit Herrn Klein dahingehend verständigt, dass dies nicht auf die Ausschüsse zutrefte. Herr Klein werde sich bei der Besetzung des Jugendhilfeausschusses dann nochmals gesondert äußern.

Sodann stellt Herr Urbach den gemeinsamen Vorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Enthaltung des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Samirae folgenden **Beschluss**:

Die Größe des Wahlausschusses wird auf 10, die Größe des HFA, ABKSS und AUKIV wird auf 19 (bzgl. HFA exkl. des Bürgermeisters) und die Größe der übrigen Ausschüsse mit Ausnahme des Jugendhilfeausschusses (TOP Ö 10) wird auf 17 Ausschussmitglieder festgelegt.

Herr Urbach führt an, dass nach der Gemeindeordnung die Zahl der sachkundigen Bürger die Zahl der Ratsmitglieder in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen dürfe. In der Vergangenheit habe der Rat keine Beschlüsse über die Zahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen gefasst. In den Haupt- und Finanzausschuss, den Rechnungsprüfungsausschuss und den Umlegungsausschuss, der kein Ratsgremium sei, dürfen durch den Rat nur Ratsmitgliedern gewählt werden. Die Bestellung beratender Mitglieder für den Wahlausschuss sei nicht zulässig. Er fragt, ob der Rat dieses Verfahren beibehalten möchte.

Im Rat herrscht hierüber Einvernehmen.

Herr Urbach erklärt, dass die Fraktionen bereits Listen zur Besetzung der Ausschüsse vorgelegt haben und somit ein einheitlicher, also ein von allen Ratsmitgliedern vorgelegter Wahlvorschlag vorliege. Die Vorschlagslisten der AfD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. seien noch nicht bzw. erst kurz vor der Sitzung eingegangen. Die von den Fraktionsvorsitzenden vorgelesenen Vorschläge werden der Niederschrift als Anlage beigefügt. Auf eine Verlesung aller Namen könne deshalb in der heutigen Sitzung verzichtet werden. Das fraktionslose Ratsmitglied Frau Henkel habe beantragt dem Haupt- und Finanzausschuss als beratendes Mitglied anzugehören. Das fraktionslose Ratsmitglied Herr Samirae habe beantragt dem AUKIV als beratendes Mitglied anzugehören.

Mit diesen Vorschlägen zeigt sich der Rat einvernehmlich einverstanden.

Betreffend den Wahlausschuss erfolgt im Einvernehmen eine Entscheidung per Los darüber, ob die SPD-Fraktion mit zwei oder drei und die FDP-Fraktion mit einem oder keinem Ausschussmitglied im Wahlausschuss vertreten ist, da diesen beide Fraktionen nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren über gleiche Nachkommastellen verfügen würden. Das Los fällt auf den Vorschlag der SPD-Fraktion – Herr Zalfen -, so dass die SPD-Fraktion 3 Sitze und die FDP-Fraktion keinen Sitz im Wahlausschuss erhält.

Der einheitliche Wahlvorschlag wird angenommen.

10. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
0226/2014

Herr Urbach erklärt, dass es einen gemeinsamen Besetzungsvorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion gebe. Dieser umfasse die von den Fraktionen zu entsendenden Mitglieder als auch die Mitglieder der Träger der Jugendhilfe. Dabei seien allerdings die Mitglieder der AfD-Fraktion noch nicht benannt.

Herr Jungbluth benennt die Ausschussbesetzung für die AfD-Fraktion, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Herr Komenda fragt, warum in der Vorlage Herr Hack (Caritasverband) sowohl als stimmberechtigtes Mitglied, als auch als persönlicher Vertreter von Herrn Köchling vorgeschlagen werde.

Herr Urbach verweist auf den gemeinsamen Besetzungsvorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion. Darin werde Herr Köchling (Caritasverband) als stimmberechtigtes Mitglied und Herr Dr. Molitor (DRK) als persönlicher Stellvertreter vorgeschlagen.

Herr Urbach fragt, ob es weitere Wahlvorschläge gebe. Dies ist nicht der Fall.

Herr Urbach lässt daraufhin über diesen einheitlichen Wahlvorschlag abstimmen. Der Rat fasst einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. folgenden **Beschluss**:

Der einheitliche Wahlvorschlag wird angenommen.

11. Verteilung der Ausschussvorsitze, der stellvertretenden Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

0093/2014

Herr Urbach verweist bezüglich der Verteilung und Benennung der Ausschussvorsitze und stellvertretenden Ausschussvorsitze auf den gemeinsamen Vorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN sowie der FDP-Fraktion.

Er fragt, ob es noch andere Vorschläge gebe. Dies ist nicht der Fall.

Herr Urbach erläutert, die Fraktionen hätten sich gemäß § 58 Absatz 5 GO NRW über die Verteilung der Ausschussvorsitze wie folgt geeinigt:

Ausschuss	Vorsitzende(r)	stellv. Vorsitzende(r)
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	Herr Höring	Herr Waldschmidt
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Herr Neu	Frau Lehnert
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Herr Buchen	Herr Aussendorf
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	Herr Steinbüchel	Herr Wagner
Ausschuss für Soziales,	Frau Holtzmann	Frau Schöttler-Fuchs

Wohnungswesen, Demografie
und Gleichstellung von Mann
und Frau

Flächennutzungsplanausschuss	Frau Winkels	Frau Bilo
Rechnungsprüfungsausschuss	Herr Haasbach	Herr Pick
Wahlprüfungsausschuss	Herr Schacht	Herr Dr. Metten

Herr Urbach fragt, wer der die Einigung der Fraktionen bezüglich der Verteilung der Ausschussvorsitze widerspreche:

Ein Ratsmitglied aus den Reihen der AfD-Fraktion widerspricht der Einigung. Die Einigung der Fraktionen über die Verteilung der Ausschussvorsitze wird mit den Stimmen der übrigen Ratsmitglieder mehrheitlich angenommen.

12. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten

0094/2014

Das fraktionslose Ratsmitglied Frau Henkel begibt sich für die Dauer der Beratung und Abstimmung in den Zuschauerbereich des Sitzungssaales.

Herr Urbach weist darauf hin, dass er sich entsprechend der Darstellung in der Vorlage an den betreffenden Abstimmungen nicht beteiligen werde, da der Bürgermeister in diesen Fällen kein Stimmrecht habe und zunächst über die Vorschläge unter Ziffer I. A und B der Vorlage insgesamt abgestimmt werde. Dabei handelt es sich um die Vertretung in den Mitgliedschaften, die aus den dargestellten Gründen bisher durch die Verwaltung wahrgenommen worden seien und auch künftig durch die bisherigen Vertreter wahrgenommen werden sollen.

Herr Höring führt an, dass die Wahrnehmung des Mitgliedschaftsrechtes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg künftig seitens der Verwaltung vorgenommen werden und daher unter Ziffer I. abgestimmt werden solle.

Herr Urbach merkt an, dass dies in der Vorlage unter Ziffer II. aufgeführt sei und deshalb gesondert abgestimmt werden solle.

Herr Urbach fragt, ob es Änderungsvorschläge zu den Listen unter Ziffer I. A und B der Vorlage gebe. Dies ist nicht der Fall.

Der Rat fasst daraufhin einstimmig bei Enthaltung der AfD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Samirae folgenden **Beschluss**:

I. Mitgliedschaften, die vornehmlich durch die Verwaltung wahrgenommen werden

A.

Fachverbände und Vereinigungen, die als Dachorganisationen und Interessenvertretungen für Teilbereiche der öffentlichen Verwaltung tätig sind. Die Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte erstreckt sich auf die Mitgliederversammlungen.

Abwassertechnische Vereinigung St. Augustin

Der Bürgermeister,
Fachbereich Umwelt und Technik,

Abwasserwerk

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter

Der Bürgermeister,
Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport

Arbeitsgemeinschaft Erziehungshilfe e.V.

Der Bürgermeister,
Fachbereich Jugend und Soziales

Deutscher Museumsbund

Leitung der Abteilung Kunst- und Kulturbesitz

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge

Der Bürgermeister,
Fachbereich Jugend und Soziales

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.

Der Bürgermeister,
Fachbereich Jugend und Soziales

Deutsches Volksheimstättenwerk e.V.

Der Bürgermeister,
Fachbereich Finanzen,
Abteilung Wohnungswesen

Fachverband der Kämmerer Nordrhein-Westfalen

Mumdey, Jürgen

Fachverband der Kommunalkassenverwalter

Der Bürgermeister,
Fachbereich Finanzen,
Leitung der Abteilung Stadtkasse

Fachverband der Landesbeamten

Der Bürgermeister,
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung,
Abteilung Landesamt

Gemeindeversicherungsverband

Der Bürgermeister,
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Gemeindeversicherungsverband – Kommunalversicherung

Regionalbeirat

Urbach, Lutz (Bürgermeister)

Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland

Leitung des Rechnungsprüfungsamtes

**Kommunale Gemeinschaftsstelle
für Verwaltungsmanagement, KGST**

Der Bürgermeister,

Leitung Fachbereich
Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Kommunaler Arbeitgeberverband, KAV

Der Bürgermeister,
Leitung Fachbereich
Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

Der Bürgermeister,
Leitung Fachbereich
Recht, Sicherheit und Ordnung

Landesverband der Volkshochschule NW e.V.

Der Bürgermeister,
Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport,
Leitung der Abteilung Volkshochschule

Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.

Der Bürgermeister,
Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport,
Leitung der Abteilung Stadtarchiv

Verband der kommunalen Städtereinigungsbetriebe

Der Bürgermeister,
Fachbereich Umwelt und Technik,
Abfallwirtschaftsbetrieb

Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande

Der Bürgermeister,
Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport,
Leitung der Abteilung Stadtarchiv

Vereinigung der Rechnungsprüfungsämter

Leitung des Rechnungsprüfungsamtes

B.

Mitgliedschaftsrechte, die aufgrund der Satzung der Verbände oder Vereine oder wegen des Aufgabenbezugs von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Verwaltung wahrgenommen werden.

BGE Eisenbahngütergesellschaft mbH Bergisch Gladbach
Geschafterversammlung

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb,
Martmann, Bernd

Stellvertretung:

Der Bürgermeister,
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb,
Westermann, Martin

Deutscher Städtetag

Ständige Konferenz der Gartenamtsleiter (GALK)

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich Umwelt und Technik,
Leitung der Abteilung Stadtgrün,
Leuthe, Wolfgang

Stellvertretung:

Klostermann, Thomas

Fischereigenossenschaft

Genossenschaftsversammlung

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb

Fluglärmkommission

Mitglied

Urbach, Lutz (Bürgermeister)

Stellvertretung:

Widdenhöfer, Peter (Leitung Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung)

Forstbetriebsgemeinschaft Bergisch Gladbach

und

Forstbetriebsgemeinschaft Herkenrath

und

Jagdgenossenschaft der gemeindlichen Jagdbezirke I bis IX im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach und der Angliederungsgenossenschaften

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb

„Forum Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst e.V.“

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich Umwelt und Technik,
Leitung der Abteilung Stadtgrün,
Leuthe, Wolfgang

Förderverein Forsthaus Steinhaus e.V.

Mitglied

Urbach, Lutz (Bürgermeister)

GL-Solar-Energie-Genossenschaft Bergisch Gladbach eG

Generalversammlung

Mitglied

Der Bürgermeister
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb
Martmann, Bernd

Aufsichtsrat

Mitglied

Der Bürgermeister
Fachbereich Umwelt und Technik
Abteilung Energiemanagement
Ricking, Norbert
(als Bestätigung der Bevollmächtigung und Empfehlung an die Generalversammlung)

Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V.

Mitglied

Der Bürgermeister
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb
Martmann, Bernd

Stellvertretung:

Der Bürgermeister
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb
Abteilung Gebäude- und Grundstücksverwaltung
Fritsche, Peter

Immobilien- und Standortgemeinschaft Schlossstraße, Bensberg e.V.

Mitglied

Der Bürgermeister
Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb
Martmann, Bernd

Kommunale Datenverarbeitungszentrale (KDVZ) Citkom (ehem. Hellweg-Sauerland)

Verwaltungsrat

Mitglied

Der Bürgermeister,
Leitung Fachbereich Allgemeine Verwaltung,
Verwaltungssteuerung
(vorbehaltlich einer entsprechenden Abstimmung mit der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten
der kreisangehörigen Gemeinden (HVB-Konferenz))

Kulturstiftung Kreissparkasse Köln

Mitglied des Kuratoriums

Urbach, Lutz (Bürgermeister)

Rechtsrheinischer Kölner Randkanal

Verbandsversammlung

Mitglieder

Kremer, Michael
Schmickler, Stephan

Stellvertretung:

Wagner, Martin (FB 7-68)
Metzen, Arndt (FB 7-682)

Rheinisch-Bergisches Technologiezentrum GmbH

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Schmickler, Stephan

„Rund um Köln“ Veranstaltungs-GmbH i. l.

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport

Staatliches Forstamt Bergisch Gladbach-Königsforst

Forstausschuss

Mitglied

Leuthe, Wolfgang

Stellvertretung

Klostermann, Thomas

Strundeverband

Verbandsversammlung

Mitglied

Kremer, Michael

Stellvertretung

Der Gewässerschutzbeauftragte
Riedel, Horst

Verschönerungsverein der Stadt Bergisch Gladbach e.V.

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung,
Leitung der Abteilung Kommunalverfassung/Ratsbüro
Ruhe, Christian

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Ortsverband Bergisch Gladbach

Ortsverbandsvorsitzender

Urbach, Lutz (Bürgermeister)

Vorstand des Vereins „Freunde und Förderer des Industriemuseums Bergisch Gladbach – Papiermühle Alte Dombach e.V.“

Mitglied

Der Bürgermeister,
Leitung des Fachbereiches
Bildung, Kultur, Schule und Sport

Wir für GL e.V.

Mitglied des Vorstandes

Urbach, Lutz (Bürgermeister)

Wupperverband

Verbandsversammlung

Mitglied

Der Bürgermeister,
Fachbereich Umwelt und Technik
Abwasserwerk
Leitung des Sachgebietes Gewässer
Metzen, Arndt

Herr Urbach weist darauf hin, dass es auch zu den Mitgliedschaften, die vornehmlich durch Mitglieder des Rates wahrgenommen werden, einen gemeinsamen Vorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion gebe. Bezüglich der Besetzung der BELKAW GmbH habe Herr Klein mitgeteilt, dass er mit dieser nicht einverstanden sei. Diese werde deshalb gesondert zur Abstimmung gestellt.

Herr Kleine merkt an, dass die Sitzverteilung des Aufsichtsrates der BELKAW GmbH möglicherweise fehlerhaft sei. Er habe eine andere Verteilung errechnet. Er fragt daher, welcher Verteilungsschlüssel dem zu Grunde liege.

Herr Urbach antwortet, dass das Hare-Niemeyer-Verfahren angewendet werde.

Herr Kleine entgegnet, dass er dieses auch angewandt und eine andere – als von den Fraktionen vorgeschlagene – Sitzverteilung errechnet habe. Er bittet daher um eine Prüfung der Sitzverteilung.

Herr Urbach unterbricht die Sitzung um 17:51 Uhr, um die Sitzverteilung zu überprüfen. Die Sitzung wird um 17:57 Uhr fortgesetzt.

Herr Urbach erklärt, dass Herr Kleines Berechnungen zutreffend gewesen seien. Sofern es bei der Besetzung des Aufsichtsrates der BELKAW GmbH keine Gegenstimmen gebe, liege auch diesbezüglich ein einheitlicher Wahlvorschlag vor. Sofern dies nicht der Fall sei, müssen die Fraktionen über die jeweiligen Vorschlagslisten abstimmen. Der Wunsch von Herrn Klein - auch im Aufsichtsrat der BELKAW GmbH vertreten zu sein - sei in der heutigen Sitzung nicht umsetzbar. Dies sei damit zu begründen, dass das Hare-Niemeyer-Verfahren der Gremienbesetzung gesetzlich festgeschrieben sei. Allerdings könne der Rat die Vertreter der Bäder GmbH im Aufsichtsrat der BELKAW beauftragen, mit der RheinEnergie dahingehend zu verhandeln, dass die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder so erhöht werde, dass jede Fraktion vertreten sei. Er fragt Herrn Klein, ob er diese Vorgehensweise zur Abstimmung stellen solle.

Herr Klein bejaht dies.

Herr Urbach weist darauf hin, dass es sich dabei nicht um seinen Vorschlag handele, sondern um den einzigen Weg, wie dem Wunsch Herrn Kleins entsprochen werden könne.

Herr Urbach stellt diesen Umsetzungsvorschlag zur Abstimmung.

Für den Vorschlag stimmt die Fraktion DIE LINKE. Mit den Stimmen der übrigen Ratsmitglieder bei Enthaltung des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Samirae wird der Vorschlag abgelehnt.

Herr Urbach stellt den einheitlichen Vorschlag zur Besetzung des Aufsichtsrates der BELKAW GmbH zur Abstimmung.

Die Fraktion DIE LINKE. stimmt gegen den Vorschlag. Damit besteht kein einheitlicher Wahlvorschlag bezüglich der Besetzung des Aufsichtsrates der BELKAW GmbH.

Sodann fragt Herr Urbach die Fraktionen nach ihren Besetzungsvorschlägen bezüglich des Aufsichtsrates der BELKAW GmbH.

Die CDU-Fraktion benennt Herrn Mömkes, Herrn Haasbach, Herrn Dr. Metten und Herrn Henkel. Die SPD-Fraktion benennt Herrn Waldschmidt und Herrn Orth. Die Fraktion Bündnis 90/ DIE

GRÜNEN benennt Frau Schundau. Die AfD-Fraktion benennt Herrn Wuttke. Die FDP-Fraktion benennt Herrn Krell. Die Fraktion DIE LINKE. benennt Herrn Klein.

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion. Für den Vorschlag der SPD-Fraktion stimmt die SPD-Fraktion. Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN stimmt die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN. Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmt die AfD-Fraktion. Für den Vorschlag der FDP-Fraktion stimmt die FDP-Fraktion. Für den Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. stimmt die Fraktion DIE LINKE.

Damit ergibt sich unter Anwendung des Hare-Niemeyer-Verfahrens auf das vorstehende Wahlergebnis für den Aufsichtsrat der BELKAW GmbH folgende Besetzung:

II.

Mitgliedschaften, die vornehmlich durch Mitglieder des Rates wahrgenommen werden: Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Aufsichtsrat

1. Lutz Urbach (Bürgermeister)
2. Peter Mömkes (CDU)
3. Hans-Josef Haasbach (CDU)
4. Dr. Michael Metten (CDU)
5. Harald Henkel (CDU)
6. Klaus W. Waldschmidt (SPD)
7. Klaus Orth (SPD)
8. Edeltraud Schundau (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
9. Oliver Wuttke (AfD)

Herr Urbach fragt, ob es neben dem vorliegenden einheitlichen Wahlvorschlag zur Vertretung in den übrigen Gremien der Mitgliedschaften weitere Vorschläge gebe. Dies ist nicht der Fall.

Herr Urbach stellt sodann den gemeinsamen Besetzungsvorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion für die restlichen Mitgliedschaften zur Abstimmung.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

II.

Mitgliedschaften, die vornehmlich durch Mitglieder des Rates wahrgenommen werden:

Altenberger-Dom-Verein

Mitgliederversammlung

Mitglied

Christian Buchen (CDU)

Stellvertretung:

N.N.

Vorstand

Mitglied

Bürgermeister Lutz Urbach

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH

Aufsichtsrat

Mitglieder

1. Bürgermeister Lutz Urbach
2. Peter Mömkes (CDU)
3. Hans-Josef Haasbach (CDU)

4. Dr. Michael Metten (CDU)
5. Gerd Neu (SPD)
6. Klaus Orth (SPD)
7. Dr. Peter Baeumle-Courth (Bündnis 90/ Die Grünen)

Geschafterversammlung

Mitglied

Bürgermeister Lutz Urbach

Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Aufsichtsrat

Mitglieder

1. Bürgermeister Lutz Urbach
2. Harald Henkel (CDU) (Vorschlag: Stellv. AR-Vorsitzender)
3. Robert Martin Kraus (CDU)
4. Rolf-Dieter Schacht (CDU)
5. Gerd Neu (SPD)
6. Klaus Orth (SPD)
7. Maik Aussendorf (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)

Geschafterversammlung

Mitglied

Bürgermeister Lutz Urbach

Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten

Verbandsversammlung

Mitglieder

Pers. Stellvertreter

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Bürgermeister Lutz Urbach | Jürgen Mumdey |
| 2. Elke Lehnert (CDU) | Peter Mömkes (CDU) |
| 3. Hermann-Josef Wagner (CDU) | Birgit Bischoff (CDU) |
| 4. Josef Willnecker (CDU) | Claudia Casper (CDU) |
| 5. Berit Winkels (SPD) | Erich Dresbach (SPD) |
| 6. Brigitte Schöttler-Fuchs (SPD) | Ute Stauer (SPD) |
| 7. Annemie Scheerer (B90/DG) | Dr. Peter Baeumle- Courth (B90/DG) |
| 8. Wolfgang Heuser (AfD) | Oliver Wuttke (AfD) |

Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH

Aufsichtsrat

Mitglieder

Pers. Stellvertreter

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. Bürgermeister Lutz Urbach | N.N. |
| 2. Birgit Bischoff (CDU) | Mechtild Münzer (CDU) |
| 3. Nikolaus Kleine (SPD) | Andreas Ebert (SPD) |

Geschafterversammlung

Mitglieder

1. Elke Lehnert (CDU)
2. Nikolaus Kleine (SPD)
3. Dirk Weber (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)

Bürgerstiftung für Bergisch Gladbach

Kuratorium

Bürgermeister Lutz Urbach

Bensberger Bürgerstiftung
Kuratorium
Bürgermeister Lutz Urbach

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach mbH
Gesellschafterversammlung

Mitglieder

1. Karl-Adolf Maas (CDU)
2. Oliver Renneberg (CDU)
3. Mirko Komenda (SPD)
4. Dr. Ulrich Steffen (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
5. Oliver Wuttke (AfD)

GL Service gGmbH

Gesellschafterversammlung

Mitglieder

Pers. Stellvertreter

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Bürgermeister Lutz Urbach | Beate Schich (Leiterin Fachbereich 5) |
| 2. Dr. Johannes Bernhauser (CDU) | Friedhelm Schlaghecken (CDU) |
| 3. Mechtild Münzer (CDU) | Karlheinz Kockmann (CDU) |
| 4. Rudolf Pick (CDU) | Hermann-Josef Wagner (CDU) |
| 5. Brigitte Schöttler-Fuchs (SPD) | Mirko Komenda (SPD) |
| 6. Thomas Galley (SPD) | Marcel Kreutz (SPD) |
| 7. Annemie Scheerer (B90/DG) | Edeltraud Schundau (B90/DG) |
| 8. Torsten Jungbluth (AfD) | Fabian Schütz (AfD) |

Krankenhausausschuss Marienkrankenhaus

Mitglied

Diana Heidberg-Schwettmann (CDU)

Kreissparkasse Köln

Regionalbeirat Bergisch Gladbach

Mitglieder

Stellvertretendes Mitglied

- | | |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. Bürgermeister Lutz Urbach | Stephan Schmickler (Erster Beigeordneter) |
| 2. Birgit Bischoff (CDU) | |
| 3. Peter Mömkes (CDU) | |
| 4. Klaus Waldschmidt (SPD) | |
| 5. Edeltraud Schundau (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) | |
| 6. Fabian Schütz (AfD) | |

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Aufsichtsrat

Mitglieder

1. Jürgen Mumdey (Verwaltung)
2. Petra Holtzmann (CDU)
3. Lutz Schade (CDU)
4. Michael Zalfen (SPD)
5. Sarah Bähler (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Robert Martin Kraus (CDU)

Stellvertretendes Mitglied

Dr. Johannes Bernhauser (CDU)

Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW)

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Bürgermeister Lutz Urbach

Stellvertretendes Mitglied

Bernd Martmann (Leiter Fachbereich 8)

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AÖR

Verwaltungsrat

Mitglied

1. Lutz Urbach (Vorsitzender)
2. Dr. Johannes Bernhauser (CDU)
3. Angelia Bilo (CDU)
4. Harald Henkel (CDU)
5. Lennart Höring (CDU)
6. Manfred Kühl (CDU)
7. Peter Mömkes (CDU)
8. Josef Willnecker (CDU)
9. Klaus W. Waldschmidt (SPD)
10. Gerd Neu (SPD)
11. Mirko Komenda (SPD)
12. Andreas Ebert (SPD)
13. Edeltraud Schundau (B90/DG)
14. Dr. Ulrich Steffen (B90/DG)
15. Maik Aussendorf (B90/DG)
16. Annette Glamann-Krüger (FDP)
17. Wolfgang Heuser (AfD)
18. Thomas Klein (DIE LINKE.)

Pers. Stellvertreter

- Stephan Schmickler (Stellv. Vorsitzender)
- Robert Martin Kraus (CDU)
- Bernd de Lamboy (CDU)
- Friedhelm Schlaghecken (CDU)
- Karl-Adolf Maas (CDU)
- Elke Lehnert (CDU)
- Hermann-Josef Wagner (CDU)
- Rolf-Dieter Schacht (SPD)
- Michael Zalfen (SPD)
- Klaus Orth (SPD)
- Nikolaus Kleine (SPD)
- Vanessa Nasshoven-K. (SPD)
- Theresia Meinhardt (B90/DG)
- Dirk Steinbüchel (B90/DG)
- Dirk Weber (B90/DG)
- Dr. Reimer Fischer (FDP)
- Fabian Schütz (AfD)
- Lucie Misini (DIE LINKE.)

Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit Bergisch Gladbach e.V.

Mitgliederversammlung

Mitglied

Manfred Kühl (CDU)

Pers. Stellvertreter

Ute Stauer (SPD)

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Aufsichtsrat

Mitglied

1. Bürgermeister Lutz Urbach (Vorsitzender)
2. Christian Buchen (CDU)
3. Oliver Renneberg (CDU)
4. Hermann-Josef Wagner (CDU)
5. Michael Zalfen (SPD)
6. Mirko Komenda (SPD)
7. Dr. Cornelia Rüdiger (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Bürgermeister Lutz Urbach

Städte- und Gemeindebund NRW

Mitgliederversammlung

Mitglieder

1. Dr. Johannes Bernhauser (CDU)
2. Angelika Bilo (CDU)
3. Robert Martin Kraus (CDU)
4. Karl-Adolf Maas (CDU)

5. Hermann-Josef Wagner (CDU)
6. Klaus W. Waldschmidt (SPD)
7. Brigitte Schöttler-Fuchs (SPD)
8. Marcel Kreutz (SPD)
9. Dr. Peter Baeumle- Courth (Grüne)
10. Annemie Scheerer (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
11. Ingrid Koshofer (FDP)
12. Wolfgang Heuser (AfD)
13. Lucie Misini (DIE LINKE.)

Stiftung Zanders

Kuratorium

Birgit Bischoff (CDU)

Herr Urbach weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Aufsichtsrates der RBS GmbH am 23.06.2014 um 14:30 Uhr stattfindet, die nächste Sitzung der Gesellschafterversammlung am 25.06.2014 um 15:00 Uhr. Er habe der RBS zu Beginn des Jahres vorgeschlagen, diese Sitzungen auf Termine vor der heutigen konstituierenden Sitzung zu verlegen. Die RBS habe aber zu den bezeichneten Terminen die bisherigen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach eingeladen und weise ausdrücklich darauf hin, dass – sollten die bei Versand der Einladungen noch nicht bekannten neuen vom Rat gewählten Vertreter an den Sitzungen teilnehmen – diese unbedingt sämtlich anwesend sein müssten, da nach Aussage der RBS in den Sitzungen in der Annahme, die Vertreter seien nicht fristgerecht geladen worden, anderenfalls keine rechtmäßigen Beschlüsse gefasst werden könnten.

Herr Urbach stellt die Wahrnehmung des Mitgliedschaftsrechtes der Stadtbahngesellschaft zur Abstimmung.

Der Rat fasst einstimmig bei einer Enthaltung aus den Reihen der AfD-Fraktion folgenden **Beschluss**:

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg i.l.

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Stephan Schmickler

Aufsichtsrat

Mitglied

Stephan Schmickler

Stellvertretendes Mitglied

N.N.

13. Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat *0197/2014*

Herr Urbach führt an, dass es auch für die Besetzung des Integrationsrates einen einheitlichen Wahlvorschlag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion gebe. Der ausstehende Besetzungsvorschlag der AfD-Fraktion wird von Herrn Jungbluth verlesen und ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Er fragt, ob es weitere Wahlvorschläge gebe. Dies ist nicht der Fall.

Herr Urbach stellt den einheitlichen Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Integrationsrat wird wie folgt besetzt:

<u>Mitglied</u>	<u>Pers. Stellvertreter</u>
1. Mechtild Münzer (CDU)	Dr. Johannes Bernhauser (CDU)
2. Rolf-Dieter Schacht (CDU)	Claudia Casper (CDU)
3. Diana Heidberg-Schwettmann (CDU)	Petra Holtzmann (CDU)
4. Kastriot Krasniqi (SPD)	Brigitte Schöttler-Fuchs (SPD)
5. Erich Dresbach (SPD)	Ute Stauer (SPD)
6. Dirk Weber (B90/DG)	Annemie Scheerer (B90/DG)
7. Fabian Schütz (AfD)	Wolfgang Heuser (AfD)

14. Anträge der Fraktionen

Herr Urbach erklärt, dass keine schriftlichen Anträge der Fraktionen vorliegen.

Herr Klein beantragt, einen Sitz im Jugendhilfeausschuss als beratendes Mitglied entsprechend § 58 GO NRW zu erhalten.

Herr Urbach erklärt, die Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach sehe einen solchen Sitz nicht vor. Er schlägt Herrn Klein deshalb vor, einen schriftlichen Antrag auf Änderung der Satzung des Jugendamtes zu stellen. In der heutigen Sitzung könne darüber nicht beraten werden, da die Thematik nicht Bestandteil der Tagesordnung sei.

Herr Klein erwidert, dass die Satzung des Jugendamtes dies nicht explizit ausschließe. Die Gemeindeordnung gelte für alle Ausschüsse, auch für den Jugendhilfeausschuss.

Herr Urbach führt an, dass er diese Rechtsauffassung in der vorgetragenen Form nicht teile. Er empfiehlt Herrn Klein, einen entsprechenden Antrag zur Änderung der Satzung schriftlich einzureichen.

Herr Klein zeigt sich damit einverstanden.

15. Anfragen der Ratsmitglieder

Herr Urbach führt an, dass keine schriftlichen Anfragen der Ratsmitglieder zur heutigen Sitzung vorliegen. Allerdings seien 49 Schreiben des fraktionslosen Ratsmitglieds Herrn Samirae eingegangen, welche jeweils diverse Anfragen enthalten. Diese seien allerdings zur Sitzung am 01.07.2014 gestellt worden.

Herr Komenda: Anfrage zum Sachstand der Sanierung des NCG und Schulzentrums Saaler Mühle sowie zu den Planungen des verkehrsberuhigten Bereiches am Diepeschrather Weg

Herr Komenda fragt, wie der aktuelle Sachstand bezüglich der Weiterführungen der Sanierungen des Nicolas-Cusanus-Gymnasiums und der Otto-Hahn-Schulen sei. Davon abgesehen fragt er, ob es Neuigkeiten zur Verkehrsberuhigung des Diepeschrather Weges auf Höhe des Waldrandes gebe. Dort gebe es gerade im Sommer viele „Wildparker“, was zu Gefahrensituationen führe.

Herr Martmann antwortet, dass die Vergabe des Planungsauftrages für die Schulsanierung der Otto-Hahn-Schulen bereits erfolgt sei. Es habe ein Abstimmungsgespräch mit der Schule gegeben, so dass nun gemeinsam die Planungsgrundlagen erarbeitet werden können. Betreffend das NCG laufe noch die europaweite Ausschreibung. Eine Vergabe des Auftrages sei im August oder September 2014 zu erwarten. Das dann folgende Verfahren sei mit dem der Otto-Hahn-Schulen identisch.

Herr Urbach sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zum Diepeschrather Weg zu.

Bevor Herr Urbach den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:16 Uhr schließt, bedankt er sich nochmals bei Frau Koshofer für ihre langjährige Tätigkeit als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bergisch Gladbach.